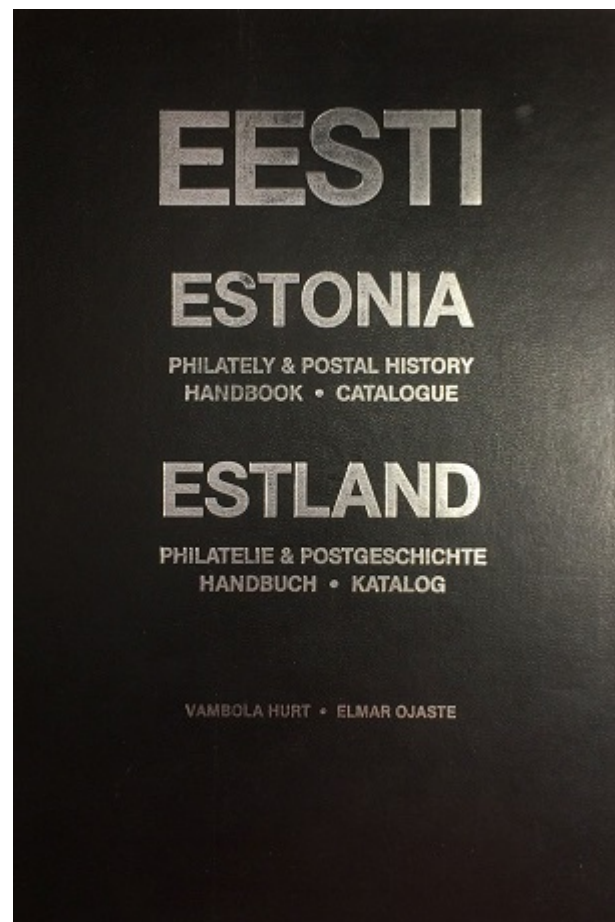


# PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

*PHILATHEK Verlagsauslieferung*

## HURT, VAMBOLA/OJASTE, Elmar ESTONIA PHILATELY & POSTAL HISTORY H

Preis pro Einheit (Stück): €100.00



HURT, VAMBOLA/OJASTE, Elmar  
ESTONIA PHILATELY & POSTAL HISTORY  
HANDBOOK • CATALOGUE  
ESTLAND PHILATELIE & POSTGESCHICHTE  
HANDBUCH • KATALOG

1. Auflage 1986, Grundwerk, 768 Seiten, Format, Text englisch/deutsch, Kopie eines Sammlers.

## VORWORT FÖRORD

Schon vor dem Anfang unserer Zeitrechnung gab es eine gutgeordnete Postbeförderung in z.B. Ägypten und Persien. Von Bedeutung für die breite Öffentlichkeit wurde die Post erst als man begann, Briefmarken zu verwenden. Die ersten Briefmarken der Welt erschienen im England der Königin Victoria. Der Anfang der Briefmarkenkunde in Estland ist mit dem zaristischen Russland verbunden, wo die erste Briefmarke 1857 gedruckt wurde. Die erste estnische Briefmarke erschien am 24. November 1918 und die darauf folgende philatelistische Tätigkeit war lebhaft und fruchtbringend.

Von den Stürmen des zweiten Weltkrieges wurden estnische Philatelisten in verschiedene Teile der Welt zerstreut. Neue Vereine wurden gegründet und jetzt sind die grössten EFÜR in Stockholm und NY-EFS in New York, beide mit etwa 160 Mitgliedern. In Australien, Deutschland, Dänemark, Finnland, Grossbritannien, Kanada und Niederlande gibt es kleinere philatelistische Vereine.

Interesse und Bedarf, ein estnisches philatelistisches Handbuch zu veröffentlichen, hat es schon lange gegeben. Der Grund zur Veröffentlichung dieses Buches wurde 1982 gelegt, als sich EFÜR und NY-EFS über die Richtlinien für die Arbeit einigten und Heldur Alver und Elmar Ojaste auf sich nahmen, das Manuskript vorzubereiten. Die lange Krankheit und der Tod Heldur Alvers verzögerte die Veröffentlichung mit mehr als einem Jahr. Ab 1984 hat Vambola Hurt zusammen mit Elmar Ojaste die Arbeit weitergeführt, mit Meemo Trepp als Projektleiter. Die Voraussetzung für ein Werk dieser Art ist das grosse Arbeitsvermögen, das grenzenlose Interesse und die gründlichen Kenntnisse der Mitwirkenden für das Endziel, wofür man viele unbezahlte Arbeitsstunden geopfert hat. Estnische Philatelisten sagen ihnen herzlichen Dank!

Die Tätigkeit unserer philatelistischen Vereine findet in fremden Ländern statt, und die kleine Zahl der Mitglieder macht eine estnische Auflage unmöglich.

Durch die Sprachen Englisch und Deutsch hoffen wir, einen weiteren Lesekreis zu erreichen und ihm sowohl estnische Post- als auch Kulturgeschichte vorzuzeigen.

Ohne schriftliche Dokumentation werden alle Ereignisse und ihr Verlauf vergessen und für zukünftige Generationen unerreichbar.

In diesem Buch hat man Estlands Post-Geschichte und Philatelie gründlich und geschicht vermittelt. Der grösste Teil des Buches wird Estlands Zeit während der Unabhängigkeit gewidmet.

ESTNISCHER PHILATELISTEN- ESTNISCHER PHILATEVEREIN IN SCHWEDEN LISTENVEREIN IN NEW YORK.

## FOR THE CATALOGUE EINFÜHRUNG USER

Illustration size

The stamps and OPT's are generally illustrated in original size, the souvenir sheets and the postal stationery at a reduced scale. The varieties are mostly enlarged.

Numeration

Official postage stamps are numbered chronologically by their date of issue. Stamps of the same issue have been grouped together.

Local issues have been numbered individually.

Following groupings are used for the varieties:

A Perforation

B Color

C Paper and WM

D Gum

E Printing

F Printing Order Nos, Sheet Nos

G Essays, proofs

Sheet positions

Sheet position numbers are to be read in horizontal rows, from left to right.

Printing

When not otherwise stated, the postage stamps and postal stationery have been typographed by the Government Printing Works (GPW) in Tallinn.

Protective network

The finely patterned protective network (burelage) is on the face of the stamp, usually underprinted beneath the design. Color information "Blue-brown (light violet)" indicates that the color of the network is light violet.

Colors

Where shades are indicated, the color difference is clearly apparent even to an untrained eye.

Gum

Until March 1924 (the 3 Mk value of the Weaver design) all Estonian stamps were gummed after the printing. After that date they were printed on pregummed paper.

Perforation

The first figure refers to top and bottom, the second to the left and right sides.

The figures are normally given to the nearest half.

Essay

Not approved drawings or die proofs of designs.

Proofs

Any impression of an officially approved design die, plate or stone, regardless of the color or paper used.

Proofs were not to be sold to the public.

Under this heading are included the imperforate stamps, which had been sold perforated in the Post Offices and which had been stored in the GPW. Some of these sheets were sold to dealers in 1943/44 by the German Occupation authorities. A large part of the remainders in the GPW came to the collectors unofficially due to irregular war times.

Cancellations

Cancellations are considered as genuine either they have been used on postal items or have been cancelled to order within the term of validity.

The obliterations can have been applied with genuine

Abbildungen

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Marken in Originalgrösse, die Blocks und Ganzsachen verkleinert abgebildet. Die Abarte können auch vergrössert abgebildet sein.

Numerierung

Die Marken sind in der chronologischen Reihenfolge numeriert. Alle Marken einer Ausgabe sind zusammengezogen.

Lokalausgaben sind gesondert numeriert.

Folgende Gruppierungen der Besonderheiten und Abarte sind vorgenommen:

A Zähnungsunterschiede

B Farbenunterschiede

C Papier und Wasserzeichen

D Gummierung

E Druckabarte

F Druckauftrag-Nummer, Bogen-Nummer

G Essays, Probedrucke und Druckproben

Druck

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Marken und Ganzsachen in der Staatsdruckerei in Tallinn im Buchdruck hergestellt worden.

Der Netzdruck (meistens Unterdruck) ist als Schutz gegen Fälschungen verwendet worden.

Die Farbgebung "Blau — braun (hellviolett)" bedeutet, dass die Farbe des Netzdruckes hellviolett ist.

Farben

Ein Farbton wird nur dann angegeben, wenn der Unterschied auch einer ungeübten Auge sichtbar ist.

Bogenplatz

Bogenplatz wird in waagerechter Richtung von links nach rechts gezählt.

Gummierung

Bis März 1924 (Ausgabe des 3 Mk, Postwertzeichens der Weberinausgabe) wurde die Gummierung nach dem Drucken aufgetragen. Vom März 1924 wurden sämtliche Briefmarken auf vorgummiertem Papier gedruckt.

Zählung

Die erste Zahl ist für die waagerechte und die zweite für die senkrechte Zählung.

Die Zählung wird meistens in halben Zahlen angegeben.

Essays

Essays sind zu Vorlage- oder Versuchszwecken hergestellte Marken, deren Ausführung nicht angenommen wurde.

Probedrucke

Probedrucke sind die Druckabzüge vor Annahme der Ausführung der Marken.

Druckproben

Druckproben sind Andrucke. Auch die in der Staatsdruckerei aufbewahrten ungezähnten Druckbögen, die später an die Händler abgegeben worden sind, oder während des Krieges als privates Flüchtlingsgut in die Sammlerhänder gelangten, werden im Handbuch als Druckproben bezeichnet.

Entwertungen

Als echt gestempelt sind alle Marken bezeichnet, die während der Laufzeit mit einem echten Poststempel entwertet wurden, gleichgültig ob diese Marken auf Bedarfspoststücken oder in Bogen oder Bogenteilen

cancellers by Postal Authorities or with their permission after the expiration of validity. They are considered as cancellations by favour.

Forged cancellations are either total forgeries or applications by unauthorized persons using genuine

cancellers.

Prices ®

All prices are estimates in US \$, based on the average retail market of 1985.

The prices in the left column are for lightly hinged unused items and in the second column (W) for used ones.

The prices apply for items in average condition. Low grade items are to be priced much below those indicated. Items in mint condition (\* \*) — especially some definitives — may be sold at a premium price.

The marking " — " indicates that the item does not exist or has not been recorded.

The marking " -----" indicates that the item exists or may exist, but a pricing is impossible, as no information about the item being offered or traded has been available. It cannot be concluded that such material is of great value.

There are no prices for the First Day Cancellations (either on covers or on postage stamps) as the availability of such material is very limited.

Covers [5\*3

The term "cover" includes all kinds of correctly franked, postally used postal matters (letters, postcards, money orders etc.). An overfranking of 10% could be accepted, especially on covers from 1919 and early twenties as there often was a shortage of stamps of all denominations at post offices.

For pricing covers, three groupings are used:

SI Single franking

MU Multiple franking. The price usually is given for a cover franked with two stamps. Additional stamps should be priced as used copies.

MI Mixed franking either with stamps of the same issue or of other issues. Other stamps should be priced as used copies.

Under each postage stamp information is given - about the time when single franking was possible.

i i i

mit echtem Poststempel während der Laufzeit abgestempelt wurden.

Unter Gefälligkeitsstempelung versteht man nachträglich (nach Ablauf der Laufzeit) von Postbehörden oder mit Genehmigung derselben mit echtem Stempel vorgenommene Abstempelungen.

Falschstempel sind Abstempelungen, die mit falschem Stempel vorgenommen sind. Unter verfälschte Stempel versteht man auch Abstempelungen, die nach der Laufzeit von privater bzw. unbefugter Seite mit rückdatierten echten Stempeln vorgenommen sind.

Preisnotierungen \*%+ (●)

Alle Preisnotierungen sind durchschnittliche Verkaufspreise des Handels in US \$ (1985).

Die Preise gelten in der ersten Reihe ( ^ ) für ungebrauchte (mit Falz) und in der zweiten Reihe ( © ) für gebrauchte = gestempelte Marken in handelsüblicher, fehlerfreier Qualität. Eine überdurchschnittliche Erhaltung bedingt höhere Preise.

Einige Marken — besonders von den Dauerausgaben — können in postfrischer Erhaltung (\*\*) höhere Preise bedingen.

Die Bezeichnung ' — " innerhalb der Preisspalte bedeutet, dass die Marke nicht vorhanden ist oder nicht vorgelegt worden ist.

Eine Bezeichnung " ----- " besagt: Die Marke ist vorhanden. Eine Preisnotierung ist jedoch nicht sinnvoll,

da ausreichende Bewertungsunterlagen fehlen. Aber das braucht keinesfalls zu bedeuten, dass die Marke teuer sein muss.

Für Ersttagsstempel (Briefe oder Briefmarken) werden keine Preisnotierungen angegeben, da Bewertungsunterlagen fehlen.

Briefe

Als Brief versteht man alle Arten von Postsendungen die portorecht durch die Post befördert wurden (Briefe, Postkarten, Postanweisungen etc.). Als portorecht frankiert gelten alle Postbelege mit einer tarifmässigen Frankatur oder mit einer Überfrankatur bis zu maximal 10%.

Einteilung der Postbelege:

SI Einzelfrankatur (eine Marke auf Postbeleg)

MU Mehrfachfrankatur. Der Preis gilt für eine Frankatur mit 2 Stück der betreffenden Briefmarke. Weitere Stücke sind mit dem Preis für lose gestempelte Marken hinzuzurechnen.

MI Mischfrankatur (verschiedene Marken auf Postbeleg). Der Preis der anderen Marken wird mit dem Preis für lose gestempelte Marken hinzugerechnet.

Überfrankaturen werden mit normalen Preisen für die gestempelten Marken gerechnet.

Unter jeder Marke wird auf die Zeitperioden hingewiesen, wo Einzelfrankatur mit dieser Marke möglich war.

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

**Kundenrezensionen:** Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.

Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.